



Promptvarivm Morale// Das ist// Sittliche Speißkam[m]er

darinnen heylsame Lehren/ Gott-//selig/ Christlich/ Catholische
Vnderweysungen/ von löblichen Sit-//ten vnd Tugenden/ wider allerley
Sünd vnd Laster/ vber die// Sontäglichen Euangelien deß gantzen Jars/
be-//griffen vnd verwahret:// Allen Predigern zum heylsamem Vnderricht/
den Sündern zur// ...

Wintertheyl

Stapleton, Thomas

Ingolstatt, 1597

VD16 S 8620

III. Der Versucher trat zu jhm/ vnd sprach.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77797](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77797)

Warumb führt worden/das er versucht wurde) hat sich zuvor mit dem Fasten gewapnet: nit das Christus ges fastet. er einer solchen Armatur vnd Bewapnung bedarffe / sondern damit er / das ein solcher Waffung vns Streptenden vonnöthen/lehrete: Zugleich wie ein Wegweiser in einem engen Durchgang / vnnnd den Unbekandten gefährlich / ihme aber wolbekandten Weg mit einem Stecken versucht / nit das er deßhalbens eines Steckens bedörffe/sondern damit er andern / ihne belehrend / wie sie sich deß Steckens zugebrauchen haben/ Anlehtung gebe. So beschützt vns auch das Fasten nit allein vor dem Teuffel/ sondern dienet vns sehr vil den Teuffel selbstem zubeistreiten. Dann gleich wie kein Läger also vnüberwündelich ist/ das nit kondt bestritten werden wann demselbigen die Dieten alien zuentziehen einige Weiß kondt vnnnd möcht erfunden werden. Also das Läger deß Teuffels/wie ein starcker bewapneter seinen Hoff bewahrt/ vnd die Sünder einnimbt vnnnd besitz: Es sey das Läger / wie es wölle / vnnnd die Sünd was Art dieselbige seye/ so würdis durch die Sünd vberwunden / wann der Sünder der Sünd hinweg genomen/ vnnnd dem wütenden Pferd ein Futter vndergemengt würdt. So zämet vnnnd bändiget das Fasten nit allein die böse Begird/sondern auch Zorn/Neid/ Hoffart/wie vil heylige Väter geschriben vñ gelehrt haben. D. Basilius Hom. 1. de laudibus ieiunij. Chrystostomus serm. 1. de ieiunio. S. Leo serm. 8. de ieiunio 10 mensis, & Sanctus Ambrosius serm. 34.

Auflegung deß dritten Theyls dises Euangelij.

Der Versucher trat zu ihme/vnnnd sprach.

Der Teuffel ist vnser Feind.



Es ist ein moralischer vnnnd sitlicher Orth / von dem Versucher dem Teuffel/welcher vnserm heyl vnd Wolfart vnauffhörlich nachsettel. Dañ diser würdt ein Versucher (autonomastice) genant/oder wegen der Fürtrefflichkeit / deßhalbens das er embsig vnnnd ohn vnverlaf die Leut zu versuchen pflegt. Also sagt der Apostel. [Auff das nit euch vñleich versucht hätt / der Versucher.] Vnnnd disem hat GOTT gleich im Anfang deß menschlichen Jahrs vorgesagt: [Ich will Feindschafft setzen zwischen dir vnnnd dem Weib / vnnnd Ihrem Samen/dieselbig würdt dir dein Kopff zertretten/vnnnd du würdtst ihrer Ferssen gehässig seyn.] Siehe an den Krieg so von Anfang der erschaffnen Welt / zwischen dem Teuffel vnnnd menschlichen Geschlecht aufgeruffen worden. Von welchem Krieg inn der Offenbarung Johannis gesage würdt: [Wee denen / die auff Erden/vnnnd auff dem Meer / dann der Teuffel ist kommen zu euch hinab / vnnnd hat einen grossen Zorn/ dann er weyst/das er kleine Zeit hat.

Theo. 3.

Apocal. 12.

Matth. 5.

In Epist. ad Demetriadē de virginitate seruanda,

Dis ist diser Haubtfeind vnnnd Widersacher / von welchem vns CHRISTVS mahnet / sprechend: [Seye willfertig deinem Widersacher bald / dieweil du noch nit ihme auff dem Weg bist / auff das dich vñleicht der Widersacher nit vberantworte dem Richter.] Welche Wort billich sollen erwogen werden / dem Sathan einwilligen schaffe vnnnd gebeut vns vnser Seligmacher / ob schon andere Schriffe ihme widerstand zuthun gebieten / wie wir an einem andern Ort angezeigt haben. Hieronymus aber legt dises auß. Dieweil du einen Pact mit deinem Widersacher gemacht hast/ sprich zu ihm / Ich widersage dir Teuffel / vnnnd allem deinem Pracht) (welches die Wort seynd vnserer aller im Lauff) [halt die Verbindnus/welche du gemacht vnd sey willfärtig/vnd behalte den Pact mit deinem Widersacher/weil du bist auff dem Weg diser Welt/auff das er dich nit vñleicht dem Richter vbergebe / vnd dich/das du etwas von dem Seinigen gebraucht habest vberwinde / vnnnd du dem Diener vberantwortet werdest/der selbstem der Feind vnd Straffer ist.] Dis Hieronymus.

Dann dis ist ein solcher Widersacher / als das er seye der Versucher durch Betrug / vnnnd der Anlager durch die Bosheit / vnnnd vnser Nachrichter vnnnd Straffer wegen

Wegen der Gerechtigkeith. Diser ist/ welcher am jüngsten Gericht wider die Gottlosen vnd seinfolger zu GOTT schreyen wirdt/ wie der H. Augustinus: [Allerbillichster Richter] Dreyheil was recht vnd billich ist. Dreyheil das der mein/ welcher nit hat dein wollen son. Nach der wider sagung/ was vnd warumb ist er vnder mein Tuch kommen. Was hat bey ihme Geylheit/ Vnkenscheit/ Vnzucht gethan/ denen er wider saget. Was die Vnmäßigkeit/ was der Fraß/ was der Geiz/ was der Zorn/ was Hoffart/ was Vbermut/ was ander mein Ding mehr. Dise meine Ding alle hat er nach der Widersag angethan. Er hat mein wollen seyn / er hat das Meinigen begert. Dreyheil/ Dreyheil/ allerbillichster Richter: Sintemal du den / welchen du mit einem solchen Werth ertlöset/ derselbig hat sich mir hernach wollen obligiern vnd verbinden. Du würdest des Widersachers recht billiche vnd strenge Anlag/ wider die gottlosen Christen seyn. Also würdest derselbig dem Richter vberantworten / auff das ers fernach/ nach Laut des Sentenz vnd Dreyheyls/ angenommen/ in den Kerker vnd in die Finsternis werffe. Er würdest der böse Feinde nit nur anlagen/ sonder mit Vnzugestümme würdest der hoffertige Feind springen / vnd auff dise Weis würdest auß Erachtung des H. Eppriani/ CHRISTO/ im Jungsten Gericht reden: [Ich habe für dich/ welcher du mit mir siehest] (seine Wollüstling / Hoffertige Geizige zeigend) [keine Maultaschen eingenommen/ noch Geyssel erlitten/ noch das Creuz getragen/ noch das Blut vergossen: so verheßte Ich ihnen das himilische Reich nit/ wider ruffte sie auch nit zum Paradyß/ vnd sie haben sich vnd alles das ihrige mir vbergeben.] Also würdest du aller ärmste / mit grosser Vngestümme gegen vnd wider die Armen springen: das als wie er gewesen ein Versucher zu Schuld/ er auch seye ein Peyniger zur Straff. Also führet der H. Basilius den Anklagenden vnd mit Vngestümme gegen vns vnd CHRISTO selbst/ springenden vnsern Widersacher ein: [Welcher stetig vnd embzig vns jehander mit seinen Künsten betriegen/ vnd mit den Wollusten dieses weltlichen Lebens ein Vnlegen will/ der beleiht sich mit grossen Ernst aufzurichten / das er die Gedächtnis auß dem vns von GOTT gegebenen Gutes haten/ vnd auch GOTTES selbst/ auß vns fern Herken hinweck reisse: Derselbig/ wann wir von hinnen wandern werden/ in dem er vber vns mit Vndergang vnserer Seelen springet / vnd häffiglich nach stellt/ würdest vns die Verachtung vnd die Schmach GOTTES spöttlich verheben / vnd würdest dich vnserer Widerspännigkeit/ vnd Abweichung von ihme / inn einer Materi sich zuberühmen wider ihne gebrauchen/ das nämlich/ sintemal er vns/ weder erschaffen/ noch den Todt für vns gelitten vnd außgestanden/ ihme doch/ nach verachten vnd verspotten GOTTES Gebotten gehorsame gehabt hat. Ich zwar halte dafür/ das diser wider GOTT zukünfftige / stolze vnd vbermütige Ruhm des Feinds vil schwerer seye dann die Straff des höllischen Feuers.] Dises der heylige vnd warhafftige CHRISTI Liebhaber Basilius.

Von diesem Versucher/ aber Feind vnd vnsern Widersacher / vonn seiner vil fältigen Versuchung: Von der Ursach diser embzigen Victorien vnd Sig/ von der Weis vnd Weg/ mit welchen ein solcher Feind nicht allein verhätet/ sondern auch herlich vertriben vnd vberwunden werden mag/ haben wir nach Gelegenheit inn obangezognen gesagt / Am fünfften Sonntag nach der H. drey König Tag / am Sonntag Sexagesima/ das ist / der sechzig Tag / vnd wollen vnden am dritten Sonntag inn der Fasten mehr reden vnd sagen.

In serm. contra Iudaeos, Paganos & Arianos.

In regulis suis disputatis interrogati.

Serm. de Eleazar molyoa.

In regulis suis disputatis interrogati. onc. 2.

impulsum a pletoni T VII ZZ



Ob in

Aufgle.